

bpa.pressemitteilung

Düsseldorf, 10. Mai 2022 (Nr. 41/22)

„Ein Willkommensgeld drückt Wertschätzung aus“

bpa begrüßt NRW-Willkommensgeld für internationale Pflegekräfte und fordert Unterstützung auch für anwerbende Unternehmen

Zu den Plänen der nordrhein-westfälischen Landesregierung, internationalen Pflegekräften ein Willkommensgeld in Höhe von 3.000 Euro zu zahlen, sagt der Landesvorsitzende des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa), Bernhard Rappenhöner:

„Eine gute Idee von Gesundheitsminister Laumann. Um die pflegerische Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen aufrechtzuerhalten, brauchen wir unbedingt weitere Kräfte aus dem Ausland. Ein Willkommensgeld drückt Wertschätzung aus und hilft, die Anfangszeit zu gestalten.

Echte Wirkung würde diese Maßnahme aber nur mit einer gleichzeitigen Unterstützung der anwerbenden Pflegeeinrichtungen entfalten. Hochqualifizierte Fachkräfte werden während der oftmals monatelangen Anerkennungsverfahren nur als Hilfskräfte refinanziert. Die Unternehmen tragen zudem Kosten für Sprachkurse, stellen oftmals Wohnraum zur Verfügung, organisieren Begleitung bei Behördengängen, helfen bei der Suche nach Kinderbetreuung und vieles mehr. Die Kosten für die Integration einer internationalen Pflegekraft liegen so schnell bei mehreren Tausend Euro, diese Kosten tragen die Einrichtungen und bekommen sie häufig bei den Pflegesatzverhandlungen nicht oder nur unzureichend berücksichtigt. Hier muss die Politik ansetzen und die Pflegekassen verpflichten, diese Kosten zu refinanzieren.

Auch die Anerkennungsverfahren dauern viel zu lange und produzieren einen hohen finanziellen Aufwand bei den Einrichtungen. Dazu bedarf es einer Unterstützung durch das Land.“

Für Rückfragen: Christine Strobel, kommissarische Leiterin der bpa-Landesgeschäftsstelle, Tel.: 0211/311 39 30, www.bpa.de

**Bundesverband
privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.**

Landesgeschäftsstelle
Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 19
40217 Düsseldorf

Telefon: +49 211 3113930
Telefax: +49 211 31139313

nordrhein-westfalen@bpa.de
www.bpa.de
www.twitter.com/der_bpa

Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) bildet mit mehr als 13.000 aktiven Mitgliedseinrichtungen (davon über 2.000 in Nordrhein-Westfalen) die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Behindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft sind systemrelevanter Teil der Daseinsvorsorge. Als gutes Beispiel für Public-private-Partnership tragen die Mitglieder des bpa die Verantwortung für rund 395.000 Arbeitsplätze und circa 29.000 Ausbildungsplätze (siehe www.youngpropflege.de oder auch www.facebook.com/Youngpropflege). Die Investitionen in die soziale Infrastruktur liegen bei etwa 31 Milliarden Euro.